

Altersfrischewettbewerb

Wir machen mit unserem Eros seit vielen Jahren immer wieder an Hunde-Parcours und Mobilitys mit. Die jeweiligen Ausschreibungen solcher Anlässe entnehmen wir dem Internet oder werden von Hündelerkollegen darauf hingewiesen.

Vor zwei Wochen sah ich, dass zum 28. Mal in Langnau i.E. der Altersfrischewettbewerb der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft durchgeführt wird. Nach kurzer Überlegung war uns klar, da machen wir mit! Anmelden und Warten auf den 21. Mai 2017.

Heute war es dann soweit. Eros war am Morgen nach dem Aufstehen noch nicht so sehr begeistert, und liess sich das auch anmerken.



Auf nach Langnau im Emmental. – Um 9.10 Uhr war unsere Startzeit. Als erstes wurde Eros von einer Tierärztin durchgecheckt: Chip ablesen, Augen ansehen, ob fortgeschrittener grauer Star vorhanden, Muskulatur bewerten, Herz abhören. Sind die Ohren sauber? Sind Tumore zu ertasten, Zähne anschauen usw.

Alles war als gut bewertet worden, nur etwas Zahnstein wurde bemängelt. Ja, Eros frisst keine Knochen und sonst auch keine harten Sachen, hat er noch nie gemacht. Deshalb entferne ich den Zahnstein zwischendurch selber so gut es geht.

Als Nächstes mussten wir drei Posten anlaufen. Beim ersten wurde das Riechvermögen getestet: in einem Strohhaufen ein Schachteli mit Gudeli suchen.



Kein Problem, solche Aufgaben kommen an den Plauschparcours immer wieder mal vor.

Beim zweiten Posten wurde das Hören getestet: hinter drei „Wänden“ wurden verschiedene leise Geräusche gemacht. Es wurde geschaut, ob der Hund in die jeweilige Richtung des Geräusches blickt. Hat Eros auch gut gemacht, er drehte den Kopf jeweils in Richtung Geräusch.



Der dritte und letzte Posten testete das Sehvermögen: Eros wurde durch eine Gasse mit vielen Hindernissen abgerufen. Der Hund sollte dabei über die am Boden liegenden Stangen gehen, um die Flaschen herum ohne sie umzustossen, die aufgehängten Gegenstände bemerken, neben den Pylonen durch.



Dies war der offizielle Teil des alljährlich durchgeführten Altersfrischewettbewerbs. Die erreichten Punktzahlen wurden am Schluss zur Bewertung und Klassierung der Hunde verwendet.

Daneben konnte man zur Verkürzung der Wartezeit bis zur Rangverkündigung einen kleinen Parcours mit sieben Posten durchlaufen. Eros meisterte alle Aufgaben mit voller Punktzahl.

Mittlerweile war es Mittag geworden und mit heisser Hamme und vielen verschiedenen Salaten verging die Zeit schnell.

Um ca. 13.30 Uhr kam die Rangverkündigung. Die Hunde waren immer in verschiedene Gruppen eingeteilt worden, je nach Alter und Grösse. Eros startete in der Gruppe der 11-12jährigen, mittlere Grösse. Neun Hunde aller Rassen waren hier vertreten. Nur die ersten drei Hunde wurden klassiert. Die Gruppen liefen im Ring wie an einer Ausstellung im Kreis. So konnten die Zuschauer alle Hunde in Bewegung sehen und sich ihr eigenes Bild machen. Die Nichtklassierten wurden aufgerufen und einer nach dem andern verliess den Ring. Am Schluss waren noch ein Pudel, ein Shiba Inu und ein Eurasier im Ring.

Aus dem Lautsprecher ertönte dann: 3. Platz, Eros vom Bahnhof-Zoo, 117 von 120 Punkten. – Freude herrscht!

Gewonnen hat in der Altersklasse der 11/12-Jährigen der sehr schöne und überaus leichtfüßige Apricotpudel.

Nachdem in allen Klassen die Gewinner feststanden wurde noch der Sieger des Parcours bekanntgegeben. Da es einige Hunde gab, die die volle Punktzahl erreichten gewann der älteste Hund mit Punktemaximum. Zum zweiten Mal ertönte es aus dem Lautsprecher: Eros vom Bahnhof-Zoo. Er erhielt einen Sonderpreis. – Ich freute mich riesig und mein Fellmonster schaute mich an, so nach dem Motto: Ich weiss doch, dass ich der Beste bin. 😊

Erica Borter

